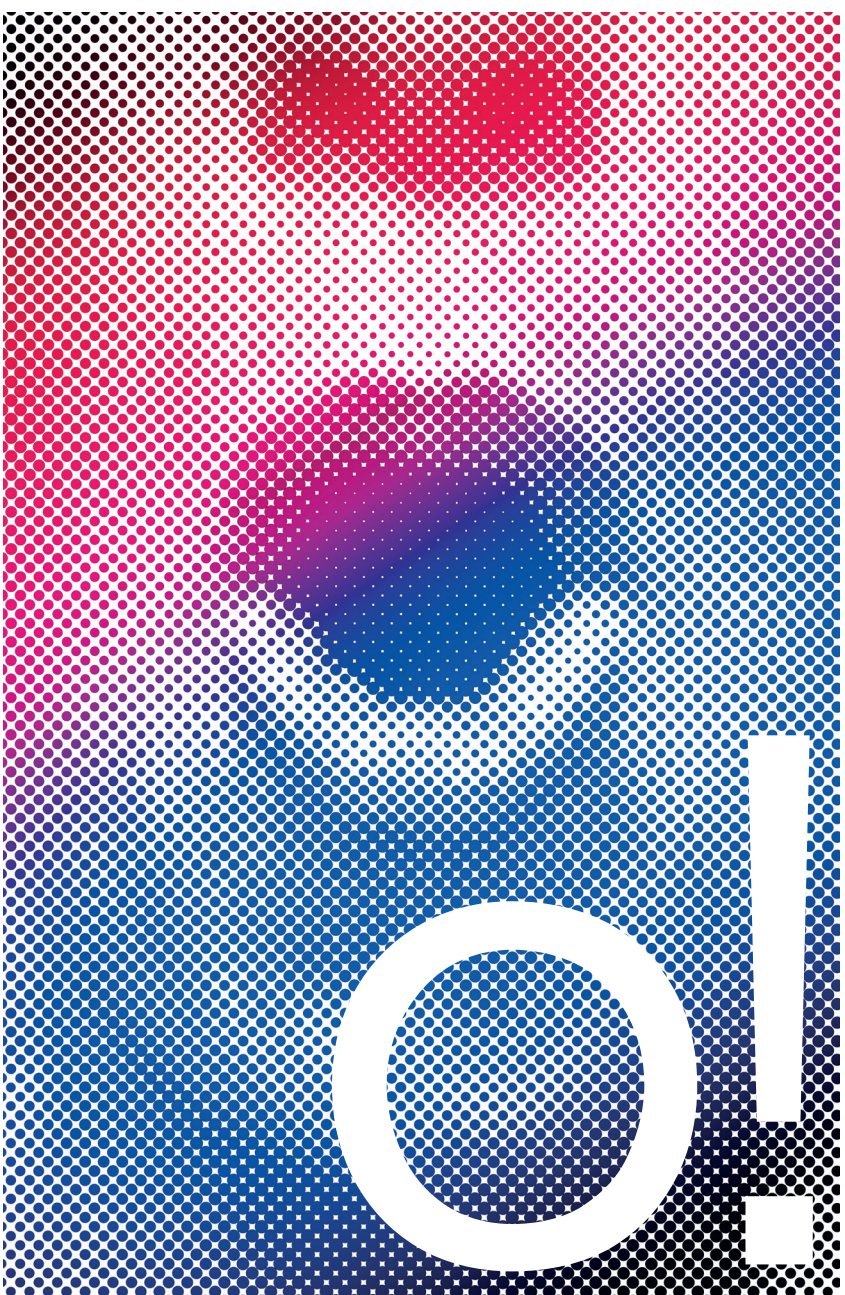


o! ein festival
für die orgel in essen



programm

2025

4-14 september

o! festival 2025

zwölf konzerte in der stadt

DO, 4. SEPTEMBER | 19 Uhr
rellinghausen

Ev. Kirche Essen-Rellinghausen
Oberstraße 65, Essen-Rellinghausen

con flessibilità

Eröffnungskonzert
Sabine Rosenboom, Orgel

FR, 5. SEPTEMBER | 19 Uhr
altendorf

Christuskirche
Röntgenstraße 14, Essen-Altendorf

gehen/vergehen

Eine Wandelkonzertperformance
PART-Ensemble

SA, 6. SEPTEMBER | 16.30 Uhr
stoppenberg

Thomaskirche
Hallestraße 4, Essen-Stoppenberg

ritter rost

Lesung mit dem Kinderchor Cantoni
für die ganze Familie (ab 4 Jahren)
Jörg Hilbert (Autor), Rezitation
Judith Höller-Borbonus, Leitung

SA, 6. SEPTEMBER | 19.30 Uhr
katernberg

Bergmannsdom
Katernberger Markt 12, Essen-Katernberg

fantasie und choral

Orgelkonzert
Wenyng Wu, Orgel

SO, 7. SEPTEMBER | 16 Uhr
kupferdreh

Christuskirche
Dixbäume 87, Essen-Kupferdreh

musik im gespräch

Roman Yusipey, Akkordeon

SO, 7. SEPTEMBER | 18 Uhr
innenstadt

St. Gertrud
Rottstraße 36, Essen-Innenstadt

music for three
Aiko Nakanishi, Sopran
Jörg Hilbert, Laute und Theorbe
Yohan Chung, Orgel

DI, 9. SEPTEMBER | 19 Uhr
werden

Ev. Kirche Werden
Heckstraße 54–56, Essen-Werden

vierne und widor
Yohan Chung, Orgel

DO, 11. SEPTEMBER | 19 Uhr
borbeck

Dreifaltigkeitskirche
Stolbergstraße 54, Essen-Borbeck

flutes for future
Studierende, Lehrende und
Ehemalige der Robert-Schumann-
Hochschule Düsseldorf
André Sebald, Leitung

FR, 12. SEPTEMBER | 19 Uhr
katernberg

Kunstraum Heilig Geist
am UNESCO-Welterbe Zollverein
Meybuschhof 9, Essen-Katernberg

zero!
Tsutomu Ozeki, Tanz
Carter Williams, Live-Elektronik
Matthias Geuting, Orgel

SA, 13. SEPTEMBER | 16.30 Uhr
rellinghausen

Ev. Kirche Essen-Rellinghausen
Oberstraße 65, Essen-Rellinghausen

karneval der tiere
für Jung und Alt ab 6 Jahren
Jörg Hilbert, Text und Rezitation
Hyeju Jung, Orgel

SA, 13. SEPTEMBER | 19 Uhr
holsterhausen

St. Mariä Empfängnis
Gemarkenstraße 59, Essen-Holsterhausen

improvisationen
Otto Maria Krämer, Orgel

SO, 14. SEPTEMBER | 17 Uhr
holsterhausen

Erlöserkirche
Friedrichstraße 17, Essen-Holsterhausen

abschlusskonzert
Matthias Geuting, Orgel
Bach Consort NRW
Yohan Chung, Leitung

con flessibilità

Eröffnungskonzert
Sabine Rosenboom, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

aus dem III. Teil der „Clavier-Übung“
1739

Michelangelo Rossi (1602–1656)

Toccata settima

1634

Girolamo Frescobaldi (1583–1643)

Recercar primo

Capriccio di durezza

1626

Karin Haußmann (1962)

con flessibilità

2010

Girolamo Frescobaldi

Capriccio sopra Il cucho (über den Kuckuck)

1626

Olivier Messiaen (1908–1992)

Les oiseaux et les sources (Die Vögel und die Quellen)

Le vent de l'esprit (Der Sturmwind des Geistes)

aus der Pfingstmesse

1951

Johann Sebastian Bach

Christe, aller Welt Trost

Kyrie, Gott, heiliger Geist

aus dem III. Teil der „Clavier-Übung“

gehen/vergehen

Eine Wandelkonzertperformance

PART-Ensemble:

Natallia Tsymaliova, Saxophon

Mateusz Bogdanowicz, Tanz

Evelin Degen, Flöte

Matthias Geuting, Orgel

Ausführende und Publikum begehen hörend und sehend den Raum der Christuskirche Essen-Altendorf. „Das Gehen“, so erklärt es der französische Anthropologe David le Breton, „führt in die Wahrnehmung der Welt ein, es ist eine Erfahrung, die dem Menschen die Initiative überlässt. Man geht ohne Grund, aus Freude daran, die vergehende Zeit zu genießen. Das Gehen ist eine stille Methode der Wiederverzauberung von Zeit und Raum.“ Wir laden ein zu überraschenden Begegnungen mit Musik, Tanz und Performance.

ritter rost

Lesung mit dem Kinderchor Cantoni

für die ganze Familie (ab 4 Jahren)

Jörg Hilbert, Rezitation

Judith Höller-Borbonus, Leitung

Die bekannteste Figur des Kinderbuchautors und -illustrators Jörg Hilbert ist der Ritter Rost. In der allerersten Geschichte des blechernen Antihelden erzählt und zeigt Hilbert, wie er den kleinen Feuerdrachen Koks kennenlernt, welchen das mutige Burgfräulein Bö schließlich auf die Eiserne Burg holt. Natürlich gehört zu Ritter Rost immer auch die vielfach preisgekrönte Musik von Felix Janosa, hier aufgeführt vom Kinderchor Cantoni unter der Leitung von Judith Höller-Borbonus. Eine fröhliche Veranstaltung für die ganze Familie.

fantasie und choral

Orgelkonzert
Wenying Wu, Orgel

Max Reger (1873–1916)
Fantasie über den Choral
„Alle Menschen müssen sterben“ op. 52 Nr. 1
1900

Jean Philippe Rameau (1683–1764)
Pièces de clavecin avec une méthode
Le Rappel des Oiseaux
Rigaudon I – Rigaudon II et Double
Tambourin
1724

Franz Liszt (1811–1886)
Fantasie und Fuge über den Choral
„Ad nos, ad salutarem undam“
1850

musik im gespräch

Roman Yusipey, Akkordeon

Johannes Schöllhorn (1962)

Reprise

2017

Sofia Gubaidulina (1931–2025)

De profundis

1978

Henry Purcell (1659–1695)

Drei Fragmente aus der Oper *Dido und Aeneas* (1688)

„Thanks to these lonesome vales“

„Oft she visits this loved mountain“

„Dido’s Lament“

Luciano Berio (1925–2003)

Sequenza XIII (Chanson)

1995

Maksym Kolomiiets (1981)

Feuer in deinen Augen

2020

music for three

o! festival meets *Open House Essen*

Aiko Nakanishi, Sopran

Jörg Hilbert, Laute und Theorbe

Yohan Chung, Orgel

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Tornami a vagheggiar
aus *Alcina*

John Dowland (1563–1626)

Come again

Giovanni G. Kapsberger (um 1580–1651)

Toccata seconda arpeggiata

Henry Purcell (1659–1695)

Music for a while

Ground

Thomas Campion (1567–1620)

Beauty, since you

Fire, fire

John Dowland

Fortune, my foe

Thomas Campion

Fair, if you expect

Georg Friedrich Händel

Piangerò la sorte mia
aus *Giulio Cesare*

Giovanni G. Kapsberger

Preludio secondo

Henry Purcell

Sweeter than roses

William Lawes (1602–1645)

To Pansie / On the Lilies

John Dowland

The Frog Galliard

Alessandro Piccinini (1566–1638)

Toccata VI

Henry Purcell

Evening Hymn

vierne und widor

Orgelkonzert
Yohan Chung, Orgel

Charles-Marie Widor (1844–1937)

Sinfonie Nr. 5 f-Moll op. 42 Nr. 1

1879

Allegro vivace

Allegro cantabile

Andantino quasi allegretto

Adagio

Toccata

Louis Vierne (1870–1937)

Sinfonie Nr. 4 g-Moll op. 32

1914

Prelude

Allegro

Menuet

Romance

Final

flutes for future

Studierende, Lehrende und Ehemalige der

Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf:

Nazanin Afsharibakhsh | Anne-Ruth Brockhaus | Evelin Degen | Ricarda Häusler | Sarah Heemann | Yunan Jian | Vsevolod Kniaz | Yumo Lin | Sepideh Manzari | Udo Mertens | Izabella Pop | Eva Salinesi | Rebecca Schulte | Dayana Sorak | Max Streicher | Alena Wilsdorf | Zhijun Xu | Wenjie Zhou

André Sebald, Leitung

Johann Pachelbel (1653–1706)

Kanon (bearbeitet von Robert K. Webb)

vermutlich 1694

Mauricio Kagel (1931–2008)

Rossignols enrhumés

1981

Maurice Ravel (1877–1937)

Pavane pour une infante défunte (bearbeitet von Richard E. Thurston)

1899

Gespräch mit André Sebald

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Contrapunctus I

(aus: *Die Kunst der Fuge*, 1740er Jahre)

Robin Hoffmann (1970)

Birkhahnstudie für Birkhahnlocker

2005

Charles-Marie Widor (1844–1937)

Toccata (aus der Symphonie Nr. 5 für Orgel)

1879

zero!

Tsutomu Ozeki, Tanz

Carter Williams, Live-Elektronik

Matthias Geuting, Orgel

Zero ist die Zahl, die nicht zählt.
Die aber gerade deshalb so sehr zählt.

Zero ist mehr als eine Zahl.
Sie ist die Grenze zwischen dem Etwas und dem Nichts.

Was wäre die Eins ohne die Null?
Nichts.
Was wäre die Zehn ohne die Null?
Wieder nur nichts.

karneval der tiere

für Jung und Alt ab 6 Jahren

Jörg Hilbert, Text und Rezitation

Hyeju Jung, Orgel

Das Werk des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns kennt beinahe jeder. Der Essener Autor Jörg Hilbert („Ritter Rost“) hat dazu eine Reihe von familientauglichen Texten verfasst, die er selbst vorträgt. In sechzehn amüsanten Gedichten zeichnet er die geschilderten Tiere nach: das Känguru, die Vögel, den Löwen, den Elefanten ... Selbstverständlich darf auch der berühmte Schwan nicht fehlen.

Café der Tiere I (Introduktion)

Der Löwe und die Dame (Der Löwe)

Zwischenfall im Hühnerstall (Die Hühner)

Der Turm der blauen Esel (Hémions)

Die Schildkröte (Die Schildkröte)

Wenn Elefanten bügeln (Der Elefant)

Das traurige Känguru (Das Känguru)

Aquarium (Aquarium)

Wenn der Esel singen tut (Der Esel)

Das kleine Schnüffeltier (Der Kuckuck)

Ein Fest im Nest (Vögel)

Wer spielt denn hier so valsch? (Pianisten)

Nessi (Fossilien)

Ein weißes Blatt Papier (Der Schwan)

Café der Tiere II (Finale)

improvisationen

... ohne Noten, aber mit Stil
Otto Maria Krämer, Orgel

Präludium und Fuge im barocken Stil

Variations on „La Folia“
in memory of Orlando Gibbons

Seeking for sound

Suite française classique
über ein gegebenes Thema
Plein Chant
Quatuor
Basse et dessus de trompette
Tierce en taille
Flûtes
Grands jeux dialogue

Partita im deutschen Barockstil
über „Also sprach beim Abendmahle“
figurierter Choral
Trio
Cantus in alto et tenore
Cantus in soprano
Fantasia pro organo pleno

Suite en hommage à Maurice Ravel
Prélude
Menuet espressif
Toccata

abschlusskonzert

Bach Consort NRW:

**Go Yamamoto, Iva Brockmann (1. Violine),
Irina Semakova, Oksana Pinchuk (2. Violine),
Johanna Dorn (Viola), Felix Zimmermann (Violoncello),
Jörg Lühring (Kontrabass),
Ulrich Ehret, Sophia Hegewald (Oboe)
Yohan Chung, Orgel und Leitung**

Matthias Geuting, Orgel

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Sinfonia aus *Saul* HWV 53

Allegro – Larghetto – Allegro

Erik Janson (1967)

Couleurs célestes für Orgel

2011

Georg Friedrich Händel

Konzert für Orgel und Orchester Nr. 13 F-Dur HWV 295

„The Cuckoo and the Nightingale“

Peter Eisold (1959)

Nasdaq Experience für Orgel und Zuspieldung

2025 – Uraufführung

Georg Friedrich Händel

Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 6 HWV 324

Mateusz Bogdanowicz begann seine tänzerische Tätigkeit mit Hip-Hop und dem Erlernen von Kampfkünsten. Nach einem mit Auszeichnung abgeschlossenen Studium in Krakau führte es ihn zu weiteren Studien an die Folkwang Universität der Künste in Essen. Er kreiert eigene Tanzstücke, entwickelt Tanzprojekte und arbeitet mit wechselnden Choreograph:innen zusammen. Zur Zeit ist Mateusz Bogdanowicz Mitglied des Folkwang-Tanzstudios und des interdisziplinär arbeitenden PART-Ensembles.

Yohan Chung ist Chorleiter und Organist. Seit 2023 ist er Kirchenmusiker in der evangelischen Kirche Essen-Rellinghausen. Er leitet verschiedene Ensembles und initiierte als Musikmanager zahlreiche Projekte. Das von ihm gegründete **Bach Consort NRW** ist auf Alte Musik in historischer Aufführungspraxis spezialisiert. Projektweise werden professionelle Musiker:innen in wechselnden Besetzungen eingeladen.

Evelin Degen ist Flötistin und Mitbegründerin des interdisziplinär ausgerichteten PART-Ensembles. Als Solistin gilt ihr Interesse neben dem traditionellen Repertoire vor allem der Gegenwartsmusik. Konzerte und Meisterkurse führen sie regelmäßig in verschiedene europäische Länder, darüber hinaus nach Nord- und Südamerika sowie nach Asien. Sie unterrichtet als Honorarprofessorin an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

Matthias Geuting, Organist und Musikwissenschaftler, folgt als Solist regelmäßig Einladungen zu bekannten, der aktuellen Musik gewidmeten Festivals im In- und Ausland. Für das von ihm mitbegründete PART-Ensemble entwickelt und kuratiert Geuting offene, spartenübergreifende Konzertformate. Er unterrichtet an verschiedenen Hochschulen und ist Autor und Herausgeber diverser Fachpublikationen.

Als Autor und Illustrator hat **Jörg Hilbert** über 150 Bücher veröffentlicht, überwiegend für Kinder. Am bekanntesten sind seine Geschichten vom Ritter Rost. Dazu kommen zahlreiche Hörspiele, Theaterstücke, Musikausgaben, Lernsoftware- und Konzertprojekte. Als Rezitator seiner eigenen gereimten Textfassung vom „Karneval der Tiere“ kann Jörg Hilbert kaum verheimlichen, dass er entfernt mit dem Dichter Joachim Ringelnatz verwandt ist. Außerdem ist er als Lautenist aktiv, Schwerpunkt Continuo und Liedbegleitung. Zuletzt wurde Jörg Hilbert mit dem Ehrenpreis beim „Literaturpreis Ruhr“ ausgezeichnet.

Judith Höller-Borbonus studierte Kirchenmusik in Köln (A-Examen) und ist seit 2010 als koordinierende Kirchenmusikerin in der Pfarrei St. Antonius / Essen-West tätig. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit verschiedenen Chorgruppen. Der **Kinderchor Cantoni** wurde 2017 an St. Mariä Empfängnis in Holsterhausen gegründet und ist mittlerweile auf ca. 50 Kinder im Alter von 5-14 Jahren angewachsen. Die Cantonis singen regelmäßig in Gottesdiensten oder bei Feierlichkeiten der Gemeinde und waren im Juli 2025 zu Gast beim Internationalen Pueri-Cantores-Festival in München.

Die Dirigentin und Organistin **Hyeju Jung** ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Dirigierwettbewerbe und seit 2022 musikalische Leiterin des Jungen Orchesters Hamburg. Sie studierte Orgel und Dirigieren an verschiedenen Hochschulen und Universitäten in Seoul, Leipzig und Würzburg und nahm darüber hinaus an zahlreichen Meisterkursen teil. Neben einer regen Konzerttätigkeit als Organistin wirkt Hyeju Jung seit 2024 als Kantorin an der Propsteikirche St. Peter und Paul in Bochum.

Otto Maria Krämer studierte Kirchenmusik in Essen und Düsseldorf und ist seit 1993 Kantor an St. Peter und Paul in Straelen. Er ist Gewinner renommierter Improvisationswettbewerbe, spielt weltweit Orgelkonzerte mit improvisatorischem Schwerpunkt und ist für seine Stummfilm-Begleitungen bekannt. Otto Maria Krämer unterrichtete als Gastprofessor am Westminster Choir College Princeton/NJ sowie diverse Male beim London Organ Improvisation Course; er lehrt Liturgisches Orgelspiel und Improvisation an der HfMT Köln.

Aiko Nakanishi, geboren 2002 in Essen, ist seit 2018 Mitglied im Landesjugendchor NRW, mit dem sie zahlreiche Konzertreisen unternahm. Neben ihrer gesanglichen Ausbildung begann sie 2021 ein Lehramtsstudium Musik und Philosophie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Hauptfach: klassischer Gesang). 2023 folgte das Studium der Elementaren Musikpädagogik, seit 2025 auch der Gesangspädagogik.

Tsutomu Ozeki arbeitete mit vielen internationalen Choreograph:innen unterschiedlicher Tanzrichtungen zusammen und war bis 2010 an den Städtischen Bühnen Münster tätig. Er ist Trainer und Coach an verschiedenen Institutionen und entwickelt für das TanzTheaterKollektiv Con Fini eigene Projekte.

PART initiiert, entwickelt, partizipiert, kooperiert. Das 14-köpfige Ensemble gründete sich 2020, um interdisziplinäre Projekte zu realisieren. Seine festen Mitglieder entstammen unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen. Ein Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik in ihren Spielarten des Komponierens und Improvisierens. Von dort aus werden Beziehungen zu Tanz, Medienkunst, Theater, Film und Literatur geknüpft.

Sabine Rosenboom studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover (A-Prüfung) und Orgel bei Michael Radulescu an der Musikhochschule Wien (Konzertdiplom Orgel). Sie war Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Sabine Rosenboom wirkte von 1999 bis 2023 als Kirchenmusikerin an der evangelischen Kirche Essen-Rellinghausen und ist regelmäßig als Solistin im In- und Ausland tätig.

André Sebald war Solo-Flötist im Kölner Gürzenich-Orchester und außerdem mehrere Jahre Mitglied im Orchester der Bayreuther Festspiele. Bis 2023 lehrte er als Professor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

Natallia Tsymaliova, geboren in Soligorsk (Belarus), studierte klassisches Saxophon an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Sie nahm an verschiedenen Meisterkursen teil, war 2019 Preisträgerin des Sieghardt-Rometsch-Wettbewerbs und konzertiert als Solistin und in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen.

Carter Williams, Komponist und Performer, konzentriert sich auf neue und experimentelle Musik. Seine Werke wurden bei großen internationalen Festivals und in Zentren für neue Musik aufgeführt. Seine Arbeit wird von der Interaktion zwischen Medien, Technologie, Interpreten und Publikum inspiriert.

Wenying Wu ist Kantorin und Organistin an der Evangelischen Kirche Düsseldorf-Urdenbach sowie Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Ihr Orgelstudium führte sie vom Shanghai Conservatory of Music über Hamburg und Leipzig bis nach Detmold und Weimar, wo sie das Konzertexamen Orgel und das A-Diplom Kirchenmusik erfolgreich abschloss. Ein Schwerpunkt ihrer internationalen Konzerttätigkeit liegt auf dem romantischen Orgelrepertoire, insbesondere dem Werk César Francks.

Der Akkordeonist **Roman Yusihey** wurde in Cherson (Ukraine) geboren. Er studierte in Kiew, Hannover, Essen und Köln (Konzertexamen), erhielt zahlreiche Auszeichnungen und arbeitete mit namhaften Komponist:innen zusammen. Zuletzt gastierte er in der Elbphilharmonie Hamburg, in der Jenaer Philharmonie, beim Rundfunk Berlin-Brandenburg, im Concertgebouw Amsterdam, im Mozarteum Salzburg, im Salle Cortot Paris sowie bei verschiedenen Festivals.

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

o! Musik für Orgel e.V. Essen

Idee + Konzept: Yohan Chung + Matthias Geuting

Layout + Foto: Ellen Bischke, **druckgut** Essen

www.o-festival.de



[Instagram.com/o.festival.essen](https://www.instagram.com/o.festival.essen)



Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.
Wir danken unseren Förderern und Kooperationspartnern!



open
house
ESSEN

 **Allbau**
Stiftung

STADT
ESSEN

KULTURAMT

ESSEN
BV II

 **Sparkasse Essen**



Förderverein
Kirchenmusik
Rellinghausen